Deutscher Bundestag

Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin für fünf Monate zum Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) nach Berlin ein.

lettisch

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages

Die Idee

Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel, Nordamerika, dem arabischen Raum und Zentralasien.
Das IPS richtet sich an Nachwuchstalente, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte engagieren wollen. Der Bundestag gibt diesen jungen Menschen die Gelegenheit, während einer dreimonatigen Tätigkeit bei einem Mitglied des Bundestages das deutsche parlamentarische System und politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und praktische Erfahrungen im Bereich der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Ziel des Programms ist es außerdem, die Beziehungen Deutschlands mit den teilnehmenden Ländern zu fördern und zu festigen. In diesem Sinne erwartet der Bundestag, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten das Wissen, das sie im Rahmen des IPS erworben haben, in ihren Heimatländern umsetzen und anwenden.

Die Länder

Es können sich junge Menschen aus zurzeit 44 Ländern bewerben: Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irak, Israel, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Libyen, Litauen, Marokko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Nordmazedonien, Palästinensische Gebiete, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Syrien, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan und Zypern.

Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli. Herzstück des IPS ist eine dreimonatige Mitarbeit bei einem Mitglied des Bundestages. Die Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen so Einblicke in die Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments.
Darüber hinaus besuchen die Stipendiaten regelmäßig Informationsprogramme und Seminare, die der Bundestag und die politischen Stiftungen veranstalten. Die Stipendiaten sind außerdem während des Sommersemesters an der Humboldt-Universität eingeschrieben und können auch an Vorlesungen und Lehrveranstaltungen an der Freien Universität und an der Technischen Universität teilnehmen.

Das Stipendium

Die Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Krankenversicherung, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu den Wohnkosten in Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin werden erstattet.

Die Universitäten

Freie Universität Berlin

www.fu-berlin.de

www.hu-berlin.de

www.tu-berlin.de

Die Auswahl

Das IPS ist offen für hoch qualifizierte, engagierte, aufgeschlossene und politisch interessierte Menschen, die die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mitgestalten wollen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Die Vorauswahl erfolgt durch die deutsche Botschaft in dem Heimatland. Die qualifiziertesten Bewerber werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Eine Auswahlkommission des Deutschen Bundestages trifft die Endauswahl auf Grundlage der sprachlichen, fachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Bewerber.

Die Zulassungsvoraussetzungen

- Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes
- abgeschlossenes Universitätsstudium (B. A., B. S., M. A., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion) in einem beliebigen Studienfach; ein Fachhochschulabschluss genügt nicht; der Nachweis des Studienabschlusses kann in begründeten Fällen bis zum 31. Dezember nachgereicht werden
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- Ausgeprägtes Interesse an politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie an deutscher Geschichte
- gesellschaftspolitisches Engagement
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein

Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen in deutscher Sprache enthalten:

- Bewerbungsbogen
- ausführliche Bewerbungsbegründung (nicht mehr als zwei Seiten)
- Studienabschlusszeugnis (Original oder amtlich beglaubigte Kopie in deutscher oder englischer Sprache, eingescannt) (in den USA und Kanada zusätzlich: Official Transscript der Hochschule im Original)
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (nicht älter als ein Jahr), davon eines von einem Hochschullehrer oder vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers für das IPS beurteilt wird auf offiziellem Briefpapier der ausstellenden Institution
- ein Bewerbungsfoto als Bilddatei (JPEG oder anderes übliches Bildformat)
- Kopie des Reisepasses oder Kopie der ID-Card

Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der deutschen Auslandsvertretung oder im Internet unter www.bundestag.de/ips.
Hier finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig), die Adresse der deutschen Botschaft in Ihrem Heimatland und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsschluss: 31. Juli

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in einem PDF-Dokument, dessen Dateiname aus Ihrem Familiennamen und Vornamen besteht (beispielsweise Muster-Max.pdf), an die deutsche Auslandsvertretung in Ihrem Heimatland. Die E-Mail-Adresse finden Sie unter www.bundestag.de/ips oder unter www.auswaertiges-amt.de.
Falls das PDF-Dokument die Größe von 15 MB übersteigt, teilen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen auf mehrere E-Mails auf, deren Anlage jeweils höchstens eine Größe von 15 MB besitzt.
Wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen durch ein Komprimierungsprogramm größenreduziert übersenden möchten, verwenden Sie bitte ausschließlich ein Programm, das eine Archivdatei mit der Dateiendung .zip erzeugt (beispielsweise Muster-Max.zip).
Achtung: Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt!

Das Netzwerk

Seit Anfang des Programms im Jahr 1986 wurden knapp 3.000 junge Menschen gefördert. Viele Stipendiaten sind in ihren Ländern mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, im Auswärtigen Dienst oder für internationale Organisationen tätig. Mehrere von ihnen haben in ihren Heimatländern inzwischen Ministerposten eingenommen oder sind gewählte Parlamentarier. Die Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen IPS-Ländern haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

Die parlamentarische Koordinierung

Das Internationale Parlaments-Stipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages und wird durch den Ältestenrat des Deutschen Bundestages koordiniert.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Georgia Rauer
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff
Bearbeitung Marc Mendelson, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Deutscher Bundestag (DBT) / Marcus Zumbansen (Titelseite), DBT / Liliāna Vancāne (Porträt links), DBT / Marina Polovinkina (Porträt rechts), DBT / Thomas Trutschel / photothek.net (Plakat);
Druck: H. Heenemann GmbH & Co. KG

Stand: Februar 2019

© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

„Die Erfahrung im Bundestag hat mir gezeigt, was ‚gemeinsam sind wir stark' heisst! Ich habe hautnah erlebt, wie politische Entscheidungen getroffen werden und welche Auswirkung diese auf die Gesellschaft und auf die Beziehungen mit anderen Ländern haben können. Ich habe erlebt, dass man selbst etwas verändern kann, wenn alle zusammen arbeiten und Verantwortung übernehmen. Es war eine aufregende Erfahrung und ein tolles Gefühl unter diesen mutigen und inspirierenden Menschen sein zu dürfen."

Dzordana Graiceviciute, ehemalige IPS-Stipendiatin aus Litauen

„Das IPS hat einen Schmetterlingseffekt: was als Praktikum beginnt, verändert letztendlich jeden Teil deines Lebens auf eine Weise, die man nicht vorhersehen kann – und nur zum Guten! Es war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe."

Scott Usatorres, ehemaliger IPS-Stipendiat aus den USA

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium
des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag

Vai vēlaties pastrādāt Vācijas parlamentā?

Priekšnoteikumi
- Latvijas pilsonība
- Pabeigta universitātes izglītība
- Ļoti labas vācu valodas zināšanas
- Zināšanas par vācu politiku, sabiedrību un vēsturi
- Nesasniegts 30 gadu vecums uz stipendijas sākumu

Stipendija
- 500 € mēnesī
- Apmešanās par brīvu
- Apmaksāti ceļa un apdrošināšanas izdevumi

Pieteikšanās: līdz 31. jūlijs
- Tuvāka informācija lapas otrā pusē, VFR vēstniecībā vai internetā: www.bundestag.de/ips

Vācijas Bundestāgs uzaicina Jūs kopā ar: Brīvo Berlīnes universitāti, Berlīnes Humboldta universitāti un Berlīnes Tehnisko universitāti piedalīties Internacionālajā Parlamenta - Stipendiju (IPS) programmā, kas notiks piecus mēnešus Berlīnē.

IPS programma vēršas pie augsti kvalificētiem un politiski ieinteresētiem jauniem cilvēkiem, kuri vēlas pēc šīs programmas beigšanas atgriezties savā zemē un aktīvi un ar atbildības sajūtu piedalīties savas valsts demokrātiskā nākotnes veidošanā.

Vācijas Bundestāgs, vācu parlaments, dod iespēju jauniem cilvēkiem 13 nedēļu laikā līdzstrādāt pie kāda no parlamenta deputātiem, tādejādi iepazīstoties ar vācu parlamentāro sistēmu, politisko lēmumu pieņemšanas mehānismu, kā arī gūt praktisku pieredzi parlamentārajā darbā.

Stipendiātu izvēli veic neatkarīga Vācijas Bundestāga komisija.